

Ressort: Auto/Motor

Union und SPD für härtere Maßnahmen gegen Telefonate am Steuer

Berlin, 08.04.2016, 00:00 Uhr

GDN - Die verkehrspolitischen Sprecher von Union und SPD, Ulrich Lange (CSU) und Kirsten Lühmann (SPD), rufen nach weiter gehenden Maßnahmen gegen die Handynutzung am Steuer. Das berichtet "Bild" (Freitag).

Lange betonte gegenüber "Bild", dass die "Warn- und Abschreckungsfunktion des Gesetzes" nicht hinreiche. Aufklärung und Information über die von der Handynutzung ausgehenden Gefahren müssten bereits in der Schule beginnen. Auch Kirsten Lühmann, verkehrspolitische Sprecherin der SPD, hält das "Strafmaß für das Telefonieren am Steuer" zwar für ausreichend. Doch brauche Deutschland einen "Bewusstseinswandel dafür, wie extrem gefährlich der Handy-Gebrauch im Auto wirklich ist". Lühmann sagte zu "Bild": "Viele Fahrer unterschätzen, wie viel Strecke sie zurücklegen, während sie nicht auf die Fahrbahn gucken. Die Menschen glauben irrtümlicherweise, das schon irgendwie hinzukriegen." Die SPD-Politikerin hält eine "umfassende eigene Untersuchung des Bundes" für nötig, wie oft das Telefonieren am Steuer in Deutschland wirklich zu Unfällen führt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70568/union-und-spd-fuer-haertere-massnahmen-gegen-telefonate-am-steuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com